

8. VII. 1915

4.

(Die Einführung des metrischen Garnmaßes in Deutschland.) Aus Fachreisen wird uns geschrieben: „Die Baumwoll- sowohl wie die Leinenindustrie in Deutschland verlangen jetzt mit größtem Nachdruck die Einführung des metrischen Garnmaßes. Die soeben in Stuttgart abgehaltene Hauptversammlung des Vereines süddeutscher Baumwollindustrieller hat sich in energischer Weise dafür ausgesprochen, daß mit der „englischen“ Berechnung der Baumwollgarne endlich ein Ende gemacht werde; ebenso erklären anerkannte Fachleute der Leinenindustrie, daß die Notwendigkeit der metrischen Garnberechnung für Flach- und Leinengarne bestehe. Während in Friedenszeiten die Meinung vorherrschte, daß die Frage der Garnnumerierung einzig und allein auf internationalem Wege, das heißt, durch die Zustimmung aller Nationen, zur Erledigung gebracht werden könne, glaubt man jetzt in Deutschland, unabhängig von den Textilindustriellen der andern Länder die Frage regeln zu können. Dieser Standpunkt, durch den Krieg geschaffen, ist neu; ein Erfolg desselben würde aber sicherlich nach dem Kriege die Spinner der andern Länder in die Zwangslage versetzen, dem Vorgehen der deutschen zu folgen, da, wie allseitig anerkannt wird, eine wirkliche Lösung des Problems nur international möglich ist. Es verdient auch darauf hingewiesen zu werden, daß alle Bemühungen, die internationale metrische Garnnumerierung herbeizuführen, lediglich bisher an der englischen Spinnereindustrie oder vielmehr an einigen Verbänden derselben gescheitert sind. Dieses waren vor allem die englischen Baumwollgarnspinner, welche aus technischen Gründen, die in ihrem Maschinensystem gipfeln, alle Bemühungen der internationalen Garnnumerierungskongresse zunichte gemacht haben. Von ihnen und nicht minder von den englischen Seidenindustriellen wurde außerdem mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß das in England gültige Maß und Gewicht der Einführung des metrischen Garnmaßes hindernd im Wege stehe. Andre Länder, wie Frankreich, haben einen Widerspruch nicht erhoben, sondern für Wolle und Baumwolle das metrische Maß eingeführt; auch für Seidengarne wird das gleiche System in Frankreich unschwer einzuführen sein. Alle übrigen Industrieländer sind Anhänger des metrischen Garnmaßes oder haben es bereits. Da die Rücksichtnahme auf andre Länder in Hinsicht auf den internationalen Garnhandel jetzt während des Krieges fortfällt, so würden sich die Forderungen des deutschen Webstoffgewerbes mit Unterstützung der Spinnereien und des Maschinengewerbes, solange der Krieg dauert, national durchsetzen lassen, um dann nach dem Krieg auch den Widerspruch Englands zu brechen.“